

**Prinzip** Gelöschter Kalk wird mit Kohlenstoffdioxid begast und die Reaktion beobachtet.


**Aufbau  
und  
Vorbe-  
reitung**



**Benötigte Geräte**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Stativ                                 | <input type="checkbox"/> 2 MT- Spritzen, 10 mL   |
| <input type="checkbox"/> Muffe                                  | <input type="checkbox"/> 2 MT- Dreiwegehähne     |
| <input type="checkbox"/> Greifklemme                            | <input type="checkbox"/> 2 MT- Chemie-Adapter LF |
| <input type="checkbox"/> Glasrohr $\varnothing$ 10 mm, L=120 mm | <input type="checkbox"/> Watte                   |

**Verwendete Chemikalien**

- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> Löschkalk  |
| <input type="checkbox"/> Kohlenstoffdioxid   |

**Vorbereitung des Versuchs**

- ▶ Geräte von Versuch A05B übernehmen oder entsprechend der Zeichnung bereitstellen und aufbauen. (Die Spritzen sollten sehr leichtgängig sein.)
- ▶ Ca. 1g frisch gelöschten Kalk in das Glasrohr (**evtl. von Versuch A 05B**) einfüllen
- ▶ Auch die andere Seite des Glasrohres mit einem Wattestopfen verschließen.
- ▶ Eine der beiden Gasspritzen mit Kohlenstoffdioxid (**evtl. von Versuch A 05A**) füllen

**Durch-  
führung**

- ▶ Das Gas langsam innerhalb der Apparatur in die andere Gasspritze drücken.
- ▶ Das Gas wird wieder in die erste Gasspritze zurück gedrückt und beobachtet, wie sich das ursprüngliche Gasvolumen geändert hat.
- ▶ Evtl. über den Dreiwegehahn die Spritze erneut füllen und den Versuch fortsetzen.

**Aus-  
wertung**

Man beobachtet, dass das Volumen des eingesetzten Kohlenstoffdioxids abgenommen hat. Das Gas hat somit mit dem Calciumhydroxid im Reaktionsrohr reagiert.

**Beachten**



**Entsorgung**

Mülltonne/Ausguss

**Literatur**

J. Weninger, H.Pfundt, W.Dierkes u. W. Marcus, IPN-Lehrgang, Stoffe und Stoffumbildungen, Klettbuch 78123